

From: Peter Prinzl in Watertown	To: Jakob	date: [1853?]
---------------------------------	-----------	---------------

Watertown, den

Werther Jakob! krank, ~~dazu~~ unmöglich mir einem Cent zu verdienen [,] reiste ich von Chicago hierher, Hilfe zu finden. Jedoch man verlasse sich immer auf sich selbst. Freund in der Noth war auf ein Toth. Ich kann beweisen [??] ich arbeitsfähig bin noch Monate hinbringen. Ich bin gezwungen mein Geld bei dir sogleich in Anspruch zu nehmen. Es wird doch möglich sein in *Portage* Geld aufzutreiben. Du könntest doch eine *Cettel Marke Marketsch* auf desn Kauf sonstiges Improvment aufnehmen u[nd] so zu Geld zu kommen. Ich muß das Geld in Anspruch nehmen es ist kein anderer Weg für mich offen. Ich ersuche dich das Geld wenn du es vielleicht hast, sogleich zu schicken, wenn nicht, mir jedoch schreiben u[nd] zu zu besten man in welcher Zeit ich es erhalten kann. Ich habe kein Geld im vording [im Voraus] zu bezahlen. Obschon die Leute mitleidig mit mir [sind], Antheil an mir nehmen, so ist es doch nothwendig daß ich bezahle da sie selbst dürftig sind.

Willst du so gut sein u. [und] meinem Ersuchen nachkommen.

Peter Prinzl